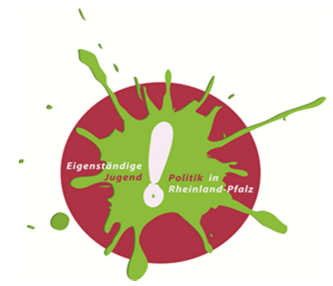


## Gruppe 1

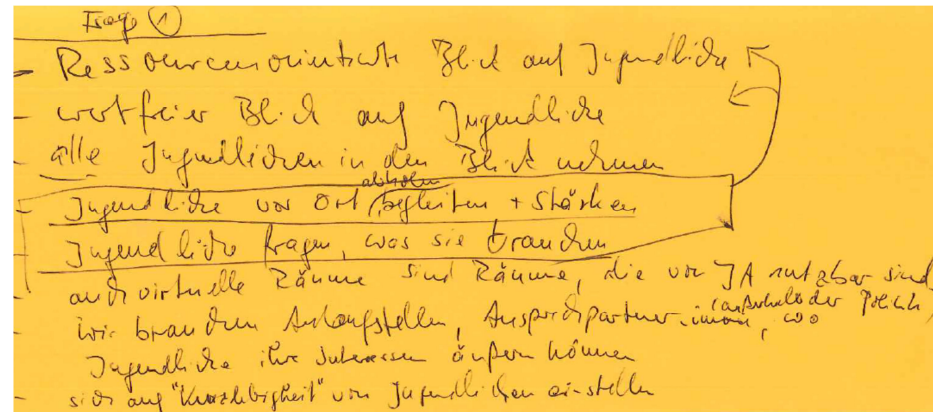


Vernetzung

- Vernetzung
- Konstanz in Finanzausstattung
- Konstanz in Beziehung
- Jugend als Akteur
- Respekt



## Gruppe 2



- Ressourcenorientierter Blick auf Jugendliche
- Wertfreier Blick auf Jugendliche
- Alle Jugendlichen in den Blick nehmen
- Jugendliche vor Ort abholen, begleiten + stärken
- Jugendliche fragen, was sie brauchen
- auch virtuelle Räume sind Räume, die von Jugendlichen nutzbar sind
- wir brauchen Anlaufstellen, Ansprechpartner\_innen (außerhalb der Politik), wo Jugendliche ihre Interessen äußern können
- sich auf „Kurzlebigkeit“ von Jugendlichen einstellen

- auch konkurrierende Interessen berücksichtigen
- Freiräume schaffen
- Regelmäßigen Austausch zwischen Praxis + Politiker\_innen/Verwaltung organisieren (z.B. Praxisbesuche) (wie z.B. Projekt-Seitenwechsel)
- Argumentationshilfen für fremde Ressorts, was ihre Politik mit Jugendlichen/Kindern zu tun hat (z.B. Auswirkungen und Verständnis)
- regelmäßiger Runder Tisch mit allen betroffenen Gruppen, die es im Ort gibt
- örtliche Kinder-Jugend-Berichte erstellen, als Grundlage für JH-Planung
- Anreize für Kommunen, die Entwicklungen angehen (z.B. Steuervorteile oder bessere Finanzierung)
- Jugendpolitik als Infrastruktur bewerben
- Bei Planungen in Gemeinden (festgelegte) Angebote für Jugendliche vorhalten, die durch Beteiligungsprozesse als fester Bestandteil des JH-Prozesses versteht
- Runde Tische in Gemeinden (wie Ministerrat), die regelmäßig sich mit Bedeutungen/Interessen Kinder-Jugendlicher befassen
- Bürgermeister\_innen in die Pflicht nehmen + Öffentlichkeit herstellen
- Parteiübergreifendes Thema daraus machen
- Demografische Entwicklung als Argument nutzen, um Gemeinde zu aktivieren

- Wie kann der Konflikt gehört werden zwischen langfristiger Infrastrukturplanung und kurzfristigen Interessen von Politiker\_innen (Wahlen gewinnen, Geld heute ausgeben für die heute Lebenden?)
- Wirtschaft sollte gewonnen werden, für Projekte vor Ort (Sach- und Arbeitsspenden)
- Zusammenarbeit verschiedener Akteure (auch gesetzlich übergreifend), um Lösungen für individuelle Lösungen zu finden.



### Gruppe 3

Macht und  
Ressourcen abgeben  
bzw. teilen

- Macht und Ressourcen abgeben bzw. teilen
- Wahlalter herunter setzen
- Stadtentwicklung ist Jugendarbeit
- Plakate mit einer Nummer für Jugendbelange, wo jemand dran geht
- Passende Strukturen? (LJHA, Finanzierung, JA)
- Infrastruktur, die verlässlich ist im Gemeinwesen
- Netzwerke mit kurzen Wegen Türöffner\_innen
- Wir müssen über Schule reden!

## Gruppe 4

Interesse der  
Politik an den  
„Jugenden“ muss  
da sein.



- Interesse der Politik an den „Jugenden“ muss da sein
- Allianzen über das Ressort Jugend hinaus schließen
- Positiv auf Jugend blicken
- Dialog Land und Kommune blockiert Jugendpolitik
- Erkenntnisse zeitnah umsetzen

## Gruppe 5



Jugendliche als  
Zukunftsträger sehen ①

- Jugendliche als Zukunftsträger sehen
- Jugendforum veranstalten
- Jahrestagungen
- Öffentlichkeitswirkende Maßnahmen

## Gruppe 6

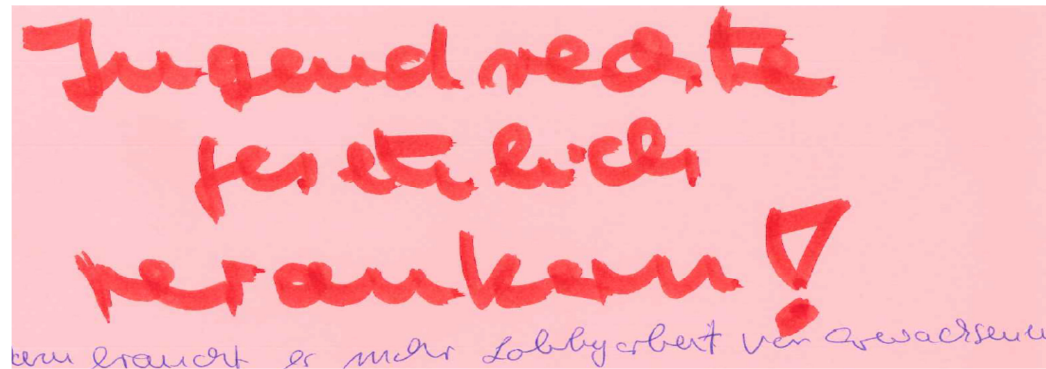
Über KJR das Thema  
in den JHA bringen!



- Über Kreisjugendring das Thema in den Jugendhilfeausschuss bringen
- Arbeitgeber in den Dialog mit einbinden
- Stärkere Impulse von freien Trägern als von der Verwaltung
- Zeit zum ????
- Zugänge schaffen
- Richtig zuhören
- Gelegenheit geben, sich zu entfalten
- Lobbying in der Gemeinde
- Nachbarschaft der Jugendzentren mit einbinden
- ?????
- Jugend von Anfang an mit einbinden
- XXXXX



## Gruppe 7



- Jugendrechte gesetzlich verankern!
- Dazu braucht es mehr Lobbyarbeit von Erwachsenen
- Damit nicht zur Partizipations-Pseudo Veranstaltung wird
- Bei Wahlen: einzelne „Politiker“ ansprechen und gezielt unterstützen, wenn sie Jugendaffin sind
- Politik muss Rechte definitiv festschreiben.
- Gesetzliche Norm!
- Lobby von Erwachsenen für Themen Jugendlicher
- Persönliche Ebene der Einwirkung auf Politiker ist wichtig
- Zeitung als Sprachrohr nutzen
- Pressearbeit

- Jugendliche müssen manchmal ermutigt werden, wenn sie zu wenig Erfahrung machen
- Schülerdemos „gefürchtet“
- Jugend kann Druck machen
- Öffentliche Aufmerksamkeit auf Jugendliche lenken im positiven Sinn
- Kommunale Politik ist verantwortlich, dass Jugendliche echt beteiligt werden
- Gemeindeordnung:
- Jugendliche können beteiligt werden- gibt es nicht für LK's
- Jugendparlament mit Abstimmungsrechten z.B. Vetorecht
- Jugendparlamente aufstellen, gut begleiten
- Nicht Beirat – eigenständig mit Budget

## Gruppe 8

Partizipation (Gremien und darüber hinaus,  
Anwaltschaft)



- Partizipation (Gremien und darüber hinaus)
- Anwaltschaft
- Vernetzung der Akteure\_innen
- Inhaltlichen Raum schaffen
- Finanzen
- Räume zur Verfügung stellen
- Respekt
- Befragung von Jugendlichen
- Hören und Sehen
- Partizipation

- „Respekt lernen“ für junge Menschen
- Jugendliche brauchen Entscheidungsbefugnisse und Geld
- Mittelpunkt
- Unverzweckte Räume
- Jugendliche sind auch Gegenwart
- Anwaltschaft
- Fürsprecher\_innen für Jugend einbinden – auch die, die „unverdächtig“ sind
- Stärkung der Jugendparlamente
- Beteiligung Schule
- Politische Entscheidungen stellen Jugendliche in den Mittelpunkt

## Gruppe 9

Ein gemeinsames Projekt  
mit der Politik: z.B. Dorf/  
Stadtteilentwicklung in die  
Hand der Jugend, mit  
Hilfe von Mittlern u. auf Vereinbarungsbasis



- Ein gemeinsames Projekt mit der Politik: z.B. Dorf-/Stadtteilentwicklung in die Hand der Jugend, mit Hilfe von Mittlern und auf Vereinbarungsbasis
- 1 x Kultur der Jugend als Programm fürs Dorf, als Beispiel
- Ernsthaftige Gesprächsbereitschaft der Politik – als Voraussetzung
- Pressekontakte als Unterstützer
- Eine(n) Mittler(in), Sozialarbeiter\_in
- Jugendpflege als Mittler
- Gemeinsames Projekt = Vereinbarung
- Zukunftswerkstätten von jungen Menschen
- Jugend als Expert\_Innen für Dorfentwicklung

- Ideenpool
- Strategie-Dorfentwicklung, Stadtteilentwicklung als Thema der Zusammenarbeit
- Feste Projektgruppe – mehr Aktionsteilnehmer\_Innen

## Gruppe 10



Jugend: „Schön, wenn  
Sie ruhig sind...“

- Jugend: „Schön, wenn sie ruhig sind...“
- Wer will schon in den Jugendhilfeausschuss?
- Wer will (bei den Hürden) in die Kommunalpolitik?
- Projektwoche in Schule gestalten
- Kooperationen suchen mit Gewerbe, Kirche, Vereinen
- Wie lernen Erwachsene zu zuhören?
- Öffentlichkeit für meine Idee erzeugen
- Beiräte / Jugendparlament / Schulen
- Wie lerne ich meine Meinung zu sagen?
- Oft kein Dialog mit Verwaltung / Politik möglich
- Wer spricht ist im Vorteil! Wirklich?
- Gelegenheitsstrukturen – wie nutzen wir ihr Potential?

## Gruppe 11



ehrliches Interesse an  
der Stimme der Jugend  
u. jugendadäquate Ausdrucks-  
formen

- Ehrliches Interesse an der Stimme der Jugend
- Jugendadäquate Ausdrucksformen
- Verfasste und lose Formen der Beteiligung sind gleichwichtig
- Wirksamkeit macht Jugendbeteiligung attraktiv
- Politische Bildung muss früher ansetzen und neue Wege (online) gehen
- Unabhängige Begleitung kommunaler Jugend(parlamente)
- Musik als „Botschafter“ benutzen
- Zugangswege: Soziale Netzwerke bespielen
- Sprache: Politik für Jugendliche verständlich machen
- Mitbestimmung muss man (als Politiker\_in) wollen



## Gruppe 12



Echte Beteiligung  
• beiden Wahrnehmung der  
Interessen d. „Jugendlichen“  
begleiten, ~~unter~~ qualifizieren

- Echte Beteiligung bei der Wahrnehmung der Interessen der „Jugendlichen“ begleiten, qualifizieren
- Ihnen dafür die Umsetzung und Verantwortung dafür zu ermöglichen sowie jugendpolitische Bewertung / Berücksichtigung aller Entscheide im Rat als Rubrik in den Vorlagen

## Gruppe 13



Ernsthafte Befragung und  
Beteiligung von Jugendlichen  
„Nichts für uns → ohne uns“

- Ernsthafte Befragung und Beteiligung von Jugendlichen
- „Nichts für uns – ohne uns“
- Jugend in den Mittelpunkt stellen
- Es muss getragen werden von einer politischen Haltung
- Es sollte eine „AG Eigenständige Jugendpolitik nach § 78 SGB VIII“ gegründet werden
- Politiker\_innen in Informationsforen gewinnen – Gewinn von Jugendpolitik

## Gruppe 14



# Polit. Vertretung der Jugendlichen stärken

- Politische Vertretungen der Jugendlichen stärken
- Aufnahme der 5% Forderung Bund / Land / Kommune